

## Niederschrift

über die 7. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Geilenkirchen am Mittwoch, dem 17.11.2021, 18:00 Uhr in der Aula der Städtischen Realschule, Gillesweg 1, 52511 Geilenkirchen

### Tagesordnung

#### I. Öffentlicher Teil

1. Mitteilungen der Bürgermeisterin
2. Beratung und Beschlussfassung über den Gleichstellungsplan der Stadt Geilenkirchen  
Vorlage: 2394/2021
3. Beratung und Beschlussfassung über die Gebührenbedarfsberechnung 2022 für die Abwasserbeseitigung  
Vorlage: 2399/2021
4. Beratung und Beschlussfassung über die Gebührenbedarfsberechnung 2022 für die Straßenreinigung und den Winterdienst  
Vorlage: 2401/2021
5. Beratung und Beschlussfassung über die Gebührenbedarfsberechnung 2022 für die Abfallentsorgung  
Vorlage: 2402/2021
6. Beratung und Beschlussfassung über die Gebührenbedarfsberechnung 2022 für das Bestattungswesen  
Vorlage: 2405/2021
7. Anfragen

#### II. Nichtöffentlicher Teil

8. Auftragsvergaben
- 8.1. Auftragsvergabe - Reinigung der Sinkkästen im Stadtgebiet Geilenkirchen 2022 - 2024  
Vorlage: 2395/2021
- 8.2. Aufstellung über Auftragsvergaben nach § 11 Abs. 4 Buchstabe j) i. V. m. § 11 Abs. 5 Zuständigkeitsordnung vom 16.12.1999  
Vorlage: 2400/2021
9. Abschluss eines neuen Kooperationsvertrags mit der Deutschen Glasfaser Wholesale GmbH zum weiteren Breitbandausbau im Stadtgebiet  
Vorlage: 2390/2021
10. Anfragen

**Anwesend waren:**

Vorsitzende

1. Frau Bürgermeisterin Daniela Ritzerfeld

Mitglieder

2. Herr Marko Banzet
3. Frau Maria Beaujean
4. Herr Markus Diederer
5. Frau Sonja Engelmann
6. Frau Christina Hennen
7. Herr Rainer Jansen
8. Herr Michael Kappes
9. Herr Wilfried Kleinen
10. Herr Christian Kravanja
11. Herr Willi Münchs
12. Herr Hans-Josef Paulus
13. Herr Gero Ronneberger
14. Herr Manfred Schumacher
15. Herr Lars Speuser
16. Herr Raimund Tartler
17. Frau Ruth Thelen
18. Herr Harald Volles
19. Herr Max Weiler

Beratendes Mitglied gemäß § 58 GO

20. Frau Hannelore Peter

Stellvertretendes Mitglied

21. Herr Stefan Kassel Vertretung für Herrn Helmut Gerads

von der Verwaltung

22. Herr Erster Beigeordneter Herbert Brunen
23. Frau Silvana Feratovic
24. Herr Joachim Grünewald
25. Herr Michael Jansen
26. Frau Monika Savelsberg

Protokollführer

27. Herr Dominik Hilgers

Es fehlten:

28. Herr Helmut Gerads

Bürgermeisterin Ritzerfeld eröffnete die 7. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Geilenkirchen am 17.11.2021 um 18 Uhr in der Aula der Städtischen Realschule und hieß die Stadtverordneten sowie den Vertreter der Presse herzlich willkommen. Zuschauerinnen und Zuschauer waren nicht anwesend.

Die Einladung zur Sitzung sei form- und fristgerecht zugestellt worden. Einwendungen gegen die Niederschrift der 6. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses seien nicht erhoben worden.

Sie entschuldigte an dieser Stelle den Stadtverordneten Gerads, der vom Stadtverordneten Kassel vertreten werde. Sie stellte die Beschlussfähigkeit fest.

## **I. Öffentlicher Teil**

### **TOP 1      Mitteilungen der Bürgermeisterin**

Bürgermeisterin Ritzerfeld wies darauf hin, dass der Haushaltsplan des Kreises Heinsberg eine Erhöhung der Kreisumlage im Vergleich zum Vorjahr in Höhe von 1,7 % vorsehe. Für die Stadt Geilenkirchen bedeute dies eine Mehrbelastung von ca. 240.000 €. Die Arbeitsgemeinschaft der Kämmerer habe in der Tagung am 08.11.2021 einstimmig festgestellt, dass der Kreis im Benehmensverfahren dem Gebot der Rücksichtnahme auf die wirtschaftlichen Kräfte der kreisangehörigen Städte und Gemeinden sowie der Abgabepflicht nachgekommen sei. Zu diesem Ergebnis sei die Arbeitsgemeinschaft der Bürgermeister/innen in ihrer heutigen Sitzung ebenfalls gelangt.

### **TOP 2      Beratung und Beschlussfassung über den Gleichstellungsplan der Stadt Geilenkirchen Vorlage: 2394/2021**

Frau Savelsberg stellte den Gleichstellungsplan anhand einer Power-Point-Präsentation vor, die der Niederschrift als Anlage beiliegt.

Stadtverordneter Banzet fragte nach, wie sichergestellt werde, dass die Ausübung von Führungstätigkeiten auch in Teilzeit möglich sei und ob Fördermaßnahmen gezielt auf Teilzeitkräfte zugeschnitten würden.

Frau Savelsberg erläuterte, dass gesetzlich vorgeschrieben sei, dass eine Teilzeitbeschäftigung der Übernahme einer Führungsposition nicht entgegenstehen dürfe. Konkrete Maßnahmen dazu würden im Gleichstellungsplan nicht genannt, hier würden mehrere der geplanten Maßnahmen ineinandergreifen. Festzustellen sei darüber hinaus, dass sich Teilzeitbeschäftigte häufig scheuen würden, Führungsfunktionen wahrzunehmen.

Bürgermeisterin Ritzerfeld erklärte, dass ein Fokusfeld sei, für höhere Stellen und für Führungsaufgaben in Frage kommende weibliche Nachwuchskräfte dazu zu motivieren, sich hierauf zu bewerben.

Frau Savelsberg erläuterte auf Anfrage des Stadtverordneten Kravanja, dass der Arbeitgeber bzw. Dienstherr geeignete Maßnahmen ergreifen müsste, um Bewerbenden/innen, die in Teilzeit arbeiten wollen würden, dies zu ermöglichen, indem beispielsweise die Stelle entsprechend zugeschnitten werde.

Stadtverordneter Kleinen wies darauf hin, dass ebenfalls um die Akzeptanz der übrigen Mitarbeitenden geworben werden sollte, die die aufgeführten Maßnahmen nicht unmittelbar betreffen würden.

Herr Grünewald nahm den Hinweis der Stadtverordneten Engelmann auf, die Ausschreibung der Stelle in der Stadtbücherei zu überprüfen.

Bürgermeisterin Ritzerfeld erläuterte anlässlich der Frage der Stadtverordneten Thelen, dass die aktuelle Platzsituation die Einrichtung von Eltern-Kind-Büros nicht ermögliche, dies jedoch mit der Nutzung des NEW-Gebäudes in Betracht käme. Hierzu werde sodann zunächst der Bedarf abgefragt.

Frau Savelsberg ergänzte auf Anfrage der Stadtverordneten Engelmann und Volles, dass die Möglichkeit des Eltern-Kind-Büros ein positives Arbeitgebermerkmal sei, das in Stellenbeschreibungen aufgeführt werden würde.

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Gleichstellungsplan der Stadt Geilenkirchen für die Jahre 2021-2025 wird verabschiedet.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen.

#### **TOP 3      **Beratung und Beschlussfassung über die Gebührenbedarfsberechnung 2022 für die Abwasserbeseitigung** Vorlage: 2399/2021**

Stadtverordneter Jansen gab zu bedenken, den kalkulatorischen Zinssatz herabzusetzen, da dies merkliche Auswirkungen auf die Gebührenbeiträge hätte.

Frau Feratovic erklärte, dass man sich vor Augen halten müsse, dass der kalkulatorische Zinssatz nicht mit dem marktüblichen Zinssatz vergleichbar sei. Dem Kanalnetz werde eine Laufzeit von 50 Jahren unterstellt. Insofern werde, wie zuletzt vom VG Gelsenkirchen festgestellt worden sei, ein Durchschnittszinssatz angewandt.

#### **Beschlussvorschlag:**

Die Niederschlagswassergebühr wird für das Jahr 2022 auf 0,74 €/m<sup>2</sup> angeschlossener befestigter Grundstücksfläche festgesetzt.

Die Schmutzwassergebühr wird für das Jahr 2022 auf 2,96 €/m<sup>3</sup> Frischwassermaßstab festgesetzt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen.

**TOP 4 Beratung und Beschlussfassung über die Gebührenbedarfsberechnung 2022 für die Straßenreinigung und den Winterdienst  
Vorlage: 2401/2021**

Stadtverordneter Schumacher gab den Hinweis, dass die in der Bauchemer Gracht tagsüber parkenden Fahrzeuge die Straßenreinigung erschweren würden.

**Beschlussvorschlag:**

Die Straßenreinigungsgebühr wird für das Jahr 2022 auf 1,11 €/Frontmeter festgesetzt.

Die Winterdienstgebühr wird für das Jahr 2022 auf 0,48 €/Frontmeter festgesetzt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen.

**TOP 5 Beratung und Beschlussfassung über die Gebührenbedarfsberechnung 2022 für die Abfallentsorgung  
Vorlage: 2402/2021**

Stadtverordneter Jansen fragte nach, weshalb mit 90 €/Tonne Altpapier kalkuliert werde, wobei dieser Preis in den letzten Monaten stark schwanken würde. Er fragte zudem, ob das neue Elektro- und Elektronikgerätegesetz, wonach Elektrogeräte unter bestimmten Voraussetzungen in Geschäften zurückgegeben werden könnten, einkalkuliert worden sei.

Frau Feratovic erläuterte, dass der Preis für das Altpapier in dieser Form einkalkuliert worden sei, um die extremen Marktpreisschwankungen ausgleichen zu können. Das Ziel sei es, die Gebühren im Sinne der Bürger/innen so stabil wie möglich zu halten. Einen Vor- oder Nachteil hätten diese hierdurch nicht, da, selbst wenn Überschüsse erwirtschaftet würden, sie innerhalb von vier Jahren auszugleichen seien.

Bezüglich des Elektroschrotts erklärte sie, dass die Möglichkeit durchaus bestehe, das Gesetz kalkulatorisch zu verarbeiten. Hierdurch würde den Bürgern/innen jedoch rechnerisch die Möglichkeit genommen, weiterhin den Elektroschrott von der Müllabfuhr mitnehmen zu lassen, oder am Wertstoffhof abgeben zu können. Dies wäre ein Einschnitt in den Bürgerservice.

Stadtverordneter Kravanja erklärte, dass die Bürgerliste dem Beschlussvorschlag zustimmen werde. Langfristig sei zu hinterfragen, ob am Wiegesystem für Rest- und Biomüll festgehalten werde.

Auf Anfrage des Stadtverordneten Weiler erklärte Bürgermeisterin Ritzerfeld, dass es das Datenschutzrecht nicht zulasse, Bürger/innen danach zu fragen, weshalb sie über das Jahr hinweg keinen Rest- oder Biomüll abholen lassen würden.

**Beschlussvorschlag:**

a) Die Grundgebühren für die Abfallentsorgung werden für das Jahr 2022 wie folgt festgesetzt:

120-/240-l-Restabfallgefäß	75,00 €/Jahr
770-l-Restabfall-Container mit 14-täglicher Leerung	225,00 €/Jahr
770-l-Restabfall-Container mit wöchentlicher Leerung	450,00 €/Jahr

1.100-l-Restabfall-Container mit 14-täglicher Leerung	337,50 €/Jahr
1.100-l-Restabfall-Container mit wöchentlicher Leerung	675,00 €/Jahr

b) Die Gewichtsgebühr für die Abfallentsorgung wird für das Jahr 2022 auf 0,27 €/kg Rest- und Bioabfall festgesetzt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen.

**TOP 6      Beratung und Beschlussfassung über die Gebührenbedarfsberechnung 2022 für das Bestattungswesen  
Vorlage: 2405/2021**

**Beschlussvorschlag:**

Die Gebührenbedarfsberechnung 2022 für das Bestattungswesen wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen.

**TOP 7      Anfragen**

Zu diesem Tagesordnungspunkt gab es keine Wortmeldungen.

Bürgermeisterin Ritzerfeld beendete den öffentlichen Teil der Sitzung und verabschiedete den Vertreter der Presse.

Sitzung endet um: 19:09 Uhr

Vorsitzende:

gez.

Daniela Ritzerfeld  
Bürgermeisterin

Schriftführer:

gez.

Dominik Hilgers